

# Servicebrief 89

## »Pony-Schnuppertag«

### Erprobtes PR-Paket für Reitschulen.



**Unter dem Titel „Pony-Schnuppertag“ hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ein PR-Paket für Vereine und Betriebe geschnürt, mit dem diese Öffentlichkeitsarbeit betreiben und Reitschüler im Vorschul- und Grundschulalter für ihre Reitschule finden können.**

Das PR-Paket umfasst Materialien und Arbeitshilfen, die unter [www.pferd-aktuell.de/pony-schnuppertag](http://www.pferd-aktuell.de/pony-schnuppertag) aus dem Internet heruntergeladen werden können: Tipps für die Umsetzung (inklusive Ablauf- und Materialplan und Fotobeispiele), Konzeptpapiere zur Information der Kindergärten oder Grundschulen sowie Checklisten zur Organisation und Zeitplan. Diverse Brief- und Infomuster wie Terminbestätigungen und Kooperationsvereinbarungen für die Einrichtungen, Elterninformationsbrief sowie Presseeinladungen und Presstext stehen als Word-Dokumente zur Verfügung. Alle Dokumente können von Reitschulen dafür genutzt werden, um eigene „Pony-Schnuppertage“ zu organisieren und für das Hobby Pferdesport zu werben. Das Konzept und die Materialien sind als Unterstützung und Anregung zu verstehen und können den eigenen Bedürfnissen entsprechend umgewandelt und angepasst werden.

Das PR-Paket ist praxiserprobt. Unter dem Namen „Pony on Tour“ testete die FN ein Kon-

zept, um die Öffentlichkeit – insbesondere Pädagogen und Eltern – über die positive Wirkung von Pferden und Ponys auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu informieren. Teilgenommen haben Kindergärten und Grundschulen im Gebiet des Landesverbandes Hannover. In einem etwa 90-minütigen Programm mit den vier Lehrstationen „Kennenlernen“, „Fütterung“, „Pflege“ und „Reiten“ wurde Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren eine erste respektvolle, emotionale und fachgerechte Begegnung mit Ponys ermöglicht. Das Konzept wurde in zwei Varianten durchgeführt: Fünfmal besuchte ein Fachteam mit Betreuern und Ponys einen Kindergarten/eine Grundschule (Modell 1, M1) und fünfmal besuchten Kinder der Einrichtungen eine Reitschule (Modell 2, M2). Dazu wurden jeweils die ansässigen Medien (Presse, Radio, TV) eingeladen.

Mehr unter [www.pferd-aktuell.de/pony-schnuppertag](http://www.pferd-aktuell.de/pony-schnuppertag).

#### FN-News

- 1 PR-Paket „Pony-Schnuppertag“
- 2 Personenfürsorge für Kinder  
Jugendsprecher entwerfen „Starterkit“
- 3 Pferdesteuer-Urteile

#### FNverlag

- 4 Neu im FNverlag

#### Pferdesportvereine

- 5 Finanzielle Verbesserungen für ehrenamtlich Tätige
- 6 Qualität im organisierten Sport
- 7 Fördermittel: Teurer „Frühstart“
- 9 Bestellformular: Servicebrief für Pferdesportvereine

#### PFERDEBETRIEB

- 9 Was tun gegen Beleidigungen im Internet?

#### Pferdebetriebe

- 12 Weidemanagement ernst nehmen
- 14 IN Betriebe haben Vorteile
- 16 Gesundheitsprävention: Dem Rücken zuliebe

#### Termine

- 17 EQUITANA 2015: Damon Hill kommt zur Hengstschau
- 18 FN auf der EQUITANA: Von B wie Bodenarbeit bis S wie Spitzensport

### «Personenfürsorge» Aufsichtspflicht.

**Eltern haben die Personenfürsorge für ihre Kinder, umgekehrt haben Kinder auch ein Recht auf Fürsorge durch die Eltern.**

Die Fürsorge dient dem Schutz Minderjähriger vor Schäden. Aber auch Dritte sollen vor Schäden durch Minderjährige geschützt werden. Es gibt keine gesetzliche Regelung, die Art, Maß und Umfang der Fürsorge und Aufsichtspflicht detailliert bestimmt.

*Haftpflicht bleibt  
immer eine  
Einzelfallbewertung*

Die Aufsichtspflicht, die von den Eltern auf die Übungsleiter übertragen wird, richtet sich nach dem Alter und der geistigen Reife der Heranwachsenden. Sie kann mündlich, aber auch stillschweigend übertragen werden. Der Übungsleiter muss über die sportliche und charakterlich-pädagogische Qualifikation verfügen, Kinder zu betreuen. Diese Betreuung geschieht in der Regel durch Hinweise, Warnungen, Ge- und Verbote sowie gegebenenfalls durch die Durchsetzung von Maßnahmen.

Passiert dennoch ein Schaden, ist zu ermitteln, ob der Übungsleiter seine Aufsichtspflicht ordnungsgemäß ausgeübt hat. Dies richtet sich nach den Regelungen des §§ 823, 832 BGB. Voraussetzung für eine Ersatzpflicht, sind danach ein Fehlverhalten und ein Verschulden.

Da die individuellen Sachverhalte oftmals nicht vergleichbar sind, wird die Bewertung der Haftpflicht immer eine Einzelfallbewertung bleiben.

Wichtig für den Übungsleiter ist es, vor jeder Übungsstunde die Räumlichkeiten und Geräte auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen.

*Quelle: [www.vid.sid.de](http://www.vid.sid.de)*

### «Starterkit für Jugendteams» Für Jugendsprecher und -warte kostenlos.

**Großer Koffer – kompakter Inhalt. Im vergangenen Jahr haben die Landes- und Bundesjugendsprecher der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ein umfangreiches Informationspaket für ihre Kolleginnen und Kollegen in den Vereinen geschnürt, das ihnen bei der Ausübung ihres Ehrenamtes helfen soll. Passend verpackt gibt es das Starterkit für Jugendsprecher in einer grünen Putzbox mit der Aufschrift: „Wir sind die Jugend. Wir sind die Zukunft.“**

„Mit der Putzbox möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es sich hier um Jugendliche im Pferdesport dreht“, erklärt Beverly Haertrich. Die ehemalige Bundesjugendsprecherin hat das Projekt, das ausschließlich in den Händen der Jugendsprecher lag, maßgeblich begleitet.

*Jugendsprecher  
sollen auf sich  
aufmerksam machen*

Der Inhalt des Starterkits besteht nicht aus Striegel, Kardätsche und Hufkratzer, sondern der 52-seitige Broschüre „Arbeitshilfen Allgemeine Jugendarbeit“ sowie einem Poster fürs Schwarze Brett des Vereins mit der Überschrift „Wir haben jetzt ein Jugendteam. Komm und mach mit!“ „Damit sollen die Jugendsprecher auf sich aufmerksam machen und andere mo-

tivieren, sich ebenfalls zu engagieren“, erklärt Haertrich. Das Poster gibt es auch als Druckvorlage auf einem USB-Stick, zusammen mit verschiedenen Videos und einer Powerpoint-Präsentation mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zu Aufbau, Zusammensetzung und möglichen Projekten eines Jugendteams im Verein.

Das Starterkit ist für Vereinsjugendsprecher und -jugendwarte (jeweils ein Starterkit pro Verein) kostenlos, es fallen lediglich die Porto-kosten an. Bestellungen nur schriftlich unter Angabe von Name, Adresse, Verein und Funktion im Verein per Mail unter [starterkit@fn-dokr.de](mailto:starterkit@fn-dokr.de).

## »Pferdesteuer-Urteil vor dem Bundesverwaltungsgericht« FN legt Nichtzulassungsbeschwerde ein.

**Der Kampf gegen die Pferdesteuer tritt in die nächste Phase ein. Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel hatte Ende 2014 festgestellt, dass die Satzung der nordhessischen Stadt Bad Sooden-Allendorf zur Einführung der Pferdesteuer nicht gegen geltendes Recht verstößt. Eine Revision wurde nicht zugelassen. Dagegen hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) nun eine „Nichtzulassungsbeschwerde“ beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingelegt.**

Unterdessen treiben Reiter, Pferdebesitzer, Vereine und Betriebe ihren Widerstand gegen die Abgabe auf kommunaler Ebene energisch voran. Einen Erfolg konnten sie in der nordhessischen Kleinstadt Waldkappel erzielen. Dort sprach sich das Stadtparlament aufgrund der zahlreichen Gegenargumente gegen die Einführung der Abgabe aus. Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, motiviert: „Waldkappel zeigt, dass sich der Kampf lohnt. Wir dürfen deshalb nicht den Kopf in den Sand stecken und weitere Gerichtsentscheidungen abwarten, sondern müssen weiterhin alle Kräfte mobilisieren, um die Städte und Gemeinden von der Unsinnigkeit und Unwirtschaftlichkeit der Pferdesteuer zu überzeugen.“

Welchen wirtschaftlichen Wert die Pferdehaltung hat, ergab eine „Konsumausgaben-Studie“ am Beispiel der hessischen Stadt Baunatal. Die Ostphalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Braunschweig/Wolfsburg kam in der Untersuchung zu dem Ergebnis, dass durch das Pferd knapp 600.000 Euro in Baunatal umgesetzt werden. In diesem Betrag sind nicht nur die Kosten für die Pferdehaltung enthalten, sondern auch alle Ausgaben, die Reiter aus Nachbargemeinden tätigen, deren Pferde in Baunatal stehen (Tanken, Einkaufen, Gastronomie usw.). Wegen der zu befürchtenden wirtschaftlichen Konsequenzen hatten bereits die Industrie- und Handelskammern und der Bund der Steuerzahler die Kommunalpolitiker vor der Einführung der Pferdesteuer gewarnt. **hen**

*IHK und Bund der Steuerzahler warnen vor Pferdesteuer*

## »Pferdesteuer-Urteil: FN kämpft weiter« Hessischer Verwaltungsgerichtshof entschied zugunsten der Stadt.

**Der Hessische Gerichtshof in Kassel kam zu dem Ergebnis, dass die Satzung der nordhessischen Stadt Bad Sooden-Allendorf zur Einführung der Pferdesteuer nicht gegen geltendes Recht verstößt. Ende 2014 gab das Gericht bekannt, dass die Anträge von zehn Pferdehaltern in einem sogenannten Normenkontrollverfahren abgelehnt wurden.**

Zehn Pferdehalter (Reitverein, Pferdebetrieb, Turnier- und Freizeitreiter, Besitzer eines Therapie-, Holzrücke- und Gnadenbrotpferdes sowie ein Züchter) aus Bad Sooden-Allendorf hatten gemeinschaftlich mit Unterstützung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) den Hessischen Verwaltungsgerichtshof angerufen, um die Rechtmäßigkeit der Satzung zur Einführung der Pferdesteuer in ihrer Stadt überprüfen zu lassen.

Steuer ausgenommen, deren Pferde „nachweislich zum Haupterwerb im Rahmen der Berufsausübung“ eingesetzt werden. Steuerpflichtig hingegen ist „das Halten und Benutzen von Pferden zur Freizeitgestaltung“, so der Satzungstext. Auch wer „ein Pferd gegen Entgelt zur Benutzung durch einen Dritten“ hält, muss die Abgabe entrichten. Damit sind Schulpferde für den Reitunterricht im Verein oder Pferdebetrieb erfasst.

*„Halten und Benutzen von Pferden zur Freizeitgestaltung“ ist steuerpflichtig*

Der Hessische Gerichtshof hält die Pferdesteuer grundsätzlich für gesetzeskonform. Allerdings werden all jene Pferdehalter von der

Weitere Informationen zur Pferdesteuer:  
[www.pferd-aktuell.de/Pferdesteuer](http://www.pferd-aktuell.de/Pferdesteuer)

**hen**



»Immer beliebter«

## Jahrbuch-DVD-Rom 2014.

Die FN-Erfolgsdaten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Immer mehr Pferdesportfans nutzen Woche für Woche die unter [www.fn-erfolgsdaten.de](http://www.fn-erfolgsdaten.de) kostenfrei zugänglichen Starter- und Ergebnislisten der Turnierveranstaltungen, aber auch die laufend aktualisierten „Erfolgsdaten“ aus Sport und Zucht.

von Pferden zurückgehend bis zum Turnierjahr 1976 sowie die Listen der Turnierfachleute, FN-Zuchtrichter, Ausbilder, Infos zu Körungen und Hengstleistungsprüfungen bis 31. Oktober 2014, das Pedigree jedes Pferdes, Zuchtwertübersichten, diverse Toplisten und vieles mehr.

„Jahrbuch-DVD-Rom 2014“ kostet **20,00 Euro.**

Neben den Sportdaten von Reitern und Pferden enthält die DVD-ROM 2014 die Einzelerfolge



»Korrekte Ausbildung«

## Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.

Ein Pferd seinen Fähigkeiten entsprechend zu fordern und zu fördern, ist für jeden Reiter eine verantwortungsvolle Herausforderung. Diese Aufgabe stellt bereits hohe Ansprüche an Reiter von Pferden mit korrektem Exterieur. Doch was tun mit Pferden, die über ein Exterieur verfügen, welches an der einen oder anderen Stelle im Erscheinungsbild nicht perfekt ist? Eine Hilfestellung bietet das jetzt im FNverlag neu erschienene Buch „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“ von Pferdewirtschaftsmeisterin Christine Hlauscheck.

das auf seinen gesamten Bewegungsablauf und damit auch auf den Ausbildungsweg aus. Christine Hlauscheck erläutert, worauf es bei der korrekten Ausbildung solcher Pferde ankommt, welche Schwierigkeiten dem Reiter begegnen können und wie er dafür sorgen kann, dass ein Exterieurmangel nicht zum Stillstand der sportlichen und körperlichen Entwicklung des Pferdes führt.

„Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“ kostet **22,90 Euro.**

Wenn das Exterieur eines Pferdes leichte oder gar deutlichere Mängel aufweist, wirkt sich



»Überarbeitet und erweitert«

## Der sichere Kommentar.

Neu im FNverlag erschienen ist eine völlig überarbeitete und erweiterte Auflage des Buches „Der sichere Kommentar“. Über Schleifen und Platzierungen freuen sich alle Reiter und Fahrer. Hauptgrund für die Turnierteilnahme ist für die meisten jedoch die Frage: Bin ich mit meinem Pferd auf dem richtigen Weg? Hier hilft ein aussagekräftiges Protokoll. Es soll die Ereignis-

nisse sachlich wiedergeben, die Noten erläutern und Tipps zur Leistungsverbesserung geben.

**Die Zusammenstellung von Stichwortvorschlägen und Schlusssätzen für Richter-Protokolle und Kommentare kostet 14,90 Euro.**

## »Nicht nur ehren, sondern auch unterstützen«

# Finanzielle Verbesserungen für ehrenamtlich Tätige.

**Millionen engagierter Bürger dürfen sich in Zukunft freuen: Der steuerliche Freibetrag im Ehrenamt wird erhöht. Schon im vergangenen Jahr hatte die Regierung dies angekündigt; jetzt dürfen ehrenamtliche Helfer, Trainer, Chorleiter und andere mehr steuer- und abgabenfrei hinzuverdienen. Die Regelung tritt sogar rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft.**

### ARAG Experten nennen Einzelheiten:

#### Was ist ein Ehrenamt?

In Deutschland sind mehr als 23 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Eine ehrenamtliche Tätigkeit liegt vor, wenn diese freiwillig im sozialen, sportlichen oder kulturellen Bereich ohne Absicht auf Bezahlung ausgeführt wird. Man leistet das Ehrenamt für eine bestimmte Dauer regelmäßig im Rahmen von freien Trägern, Projekten, Vereinen, Initiativen oder Institutionen. Für die Allgemeinheit ist dieses Engagement von hoher Bedeutung, da immer weniger staatliche Mittel zur Verfügung stehen. Für ehrenamtliche Tätigkeiten fällt unter Umständen eine Aufwandsentschädigung an.

#### Ehrenamtsfreibetrag

Rückwirkend zum Jahr 2013 können ehrenamtlich Tätige für ihre freiwillige Mitarbeit als Aufwandspauschale Einnahmen in einer Höhe von bis zu 720 Euro steuer- und auch sozialversicherungsfrei vereinnahmen. Dieser sogenannte Ehrenamtsfreibetrag greift bei nebenberuflicher Tätigkeit in gemeinnützigen und mildtätigen Vereinen sowie im kirchlichen Bereich, sofern der Übungsleiterfreibetrag nicht anwendbar ist.

Wesentlicher Unterschied zum Übungsleiterfreibetrag: Im Gegensatz zur Übungsleiterpauschale ist die Gewährung der steuerfreien Ehrenamtspauschale nicht an bestimmte Tätigkeiten gebunden.

Für das Kalenderjahr 2012 beträgt die Ehrenamtspauschale noch 500 Euro; mit der Erhöhung ab dem Jahr 2013 steigt sie auf 720 Euro. So soll nach Bekunden der Bundesregierung das Ehrenamt weiter gestärkt werden.

### Voraussetzungen fürs Ehrenamt

Wer den Anspruch auf den Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG (Erwerbssteuergesetz) geltend machen möchte, muss laut ARAG Experten folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Die Tätigkeit muss nebenberuflich ausgeübt werden.
2. Die Tätigkeit muss begünstigt sein und im Dienst oder Auftrag einer öffentlich-rechtlichen oder gemeinnützigen Körperschaft erbracht werden.
3. Die Tätigkeit muss der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke dienen.
4. Für die Einnahmen aus der begünstigten Tätigkeit darf nicht bereits – ganz oder teilweise – die Steuerbefreiung für Aufwandsentschädigungen nach § 3 Nr.12 EStG oder der so genannte Übungsleiterfreibetrag im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG in Anspruch genommen werden.

*Höherer  
Steuerfreibetrag  
für Ehrenämter*

*Quelle: [www.vid.sid.de](http://www.vid.sid.de)*



## »Vereinsentwicklung«

# Qualität im organisierten Sport.

**Qualität ist künftig ein entscheidendes Kriterium, ob der gemeinnützig organisierte Sport die dominierende Stellung gegenüber seinen Mitkonkurrenten behaupten kann. Ist das Qualitätsdenken für Produktionsbetriebe schon seit Jahren selbstverständlich geworden, wächst auch in dienstleistungsorientierten Nonprofit-Organisationen dieses Bewusstsein.**

*Praxisangebot muss sich an Bedürfnissen orientieren*

### Was ist Qualität?

Der Duden bezeichnet den Begriff Qualität in seinem Ursprung als „Beschaffenheit, Güte, Wert“ eines Objektes. Wissenschaftlich wird Qualität als „Gesamtheit von Merkmalen einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Ergebnisse zu erfüllen“ vom Deutschen Institut für Normung definiert. Und der Verbraucher nutzt im täglichen Sprachgebrauch Qualität als eine Bewertung oder Rangfolge. So wird im Allgemeinen von niedriger (schlechter) oder hoher (guter) Qualität gesprochen.

Begrifflich gibt es jedoch eine große Gemeinsamkeit: Erst dadurch, dass das Merkmal eines Produktes bzw. einer Dienstleistung nützlich oder praktisch ist, entsteht für den Kunden die Wertigkeit. Der Nutzen des Produkts, hier die sportliche Dienstleistung, ist für den Verbraucher der entscheidende Maßstab.

*Nicht sportorientierte Freizeitangebote als Konkurrenz*

### Im Allgemeinen sind das im Sportverein:

- die bestimmte Sportart
- die fachgerechte Anleitung
- die geeignete Sportstätte

Da diese Kriterien in fast allen Sportvereinen schon als selbstverständlich angenommen werden, muss der Qualitätsbegriff weiter gefasst werden:

- große Auswahl an Vereinsangeboten
- freundliche Behandlung bei Vereinskontakten (Geschäftsstelle, Übungs- und Trainingsstunde etc.)
- neue Anregungen und Ideen
- fachliche und sachkundige Beratung
- angenehme Atmosphäre
- angemessene Preise
- etc.

### Warum ist Qualität für den Verein und Verband so wichtig?

Entsprechend möchte ein Verein und Verband ein Produkt anbieten, das einen möglichst hohen Nutzen garantiert, damit er seine Mitglieder an sich binden und neue gewinnen kann. Nicht die Fachleute, Trainer oder Übungsleiter entscheiden wie die Qualität des Angebots ist, sondern die Mitglieder. Das Praxisangebot im organisierten Sport muss sich also an den Bedürfnissen des Nutzers orientieren.

### Sportvereinsqualität erweist sich z.B. durch:

- kompetente Auskünfte
- klare Angebote
- rasche Serviceleistungen
- schnelle Bearbeitung von Beschwerden
- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
- Einhaltung von Terminen

Entscheidend für die Auseinandersetzung mit der Qualität im eigenen Verein oder Verband ist der wachsende Konkurrenzdruck auf den organisierten Sport. Nicht nur die kommerziellen Sportanbieter und der individuell gestaltete Sport stehen in Konkurrenz zu den Sportvereinen. Ebenso wächst das Feld der nicht sportorientierten Freizeitangebote, die zumindest indirekt dem organisierten Sport Kunden streitig machen. Aufgrund dieses Drucks müssen sich Vereine und Verbände Gedanken bezüglich der Qualität ihrer Leistungen machen, um auch zukünftig die Oberstimme im großen Kanon des Freizeitangebots nicht zu verlieren.

*Inhalt: Jochen Fendt  
Quelle: [www.vibss.de](http://www.vibss.de)*

## »Fördermittel«

### Teurer Frühstart.

Dürfen Zuwendungen zur Förderung von Sportstätten für gemeindliche Bauprojekte (hier: Sanierung eines öffentlichen Freibads) nur dann gewährt werden, wenn mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen worden ist, so ist ein Bewilligungsbescheid zurückzunehmen, wenn mit der Baumaßnahme schon vor Bewilligung begonnen wird. Dabei liegt ein Beginn der geförderten Maßnahme nicht erst in der tatsächlichen Ausführung, sondern im Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages.

Eine Stadt im Sauerland muss die für die Sanierung ihres Freibades gewährte Subvention in Höhe von fast 280.000 Euro plus Zinsen zurückzahlen. Eine Klage der Stadt gegen die Bezirksregierung auf Aufhebung des Bescheides, mit dem die Rücknahme des Zuwendungsbescheides ausgesprochen und der Förderbetrag nebst Zinsen zurückgefordert worden war, hatte keinen Erfolg.

Den Anstoß für die Rückforderung gab ein Bericht des Rechnungsprüfungsamtes Arnberg, das die Bezirksregierung auf Fehler der Stadt im Subventionsverfahren hinwies. Das Verwaltungsgericht stellte jetzt fest: Die Stadt habe gegen das bei einer Subventionsvergabe regelmäßig zu beachtende Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns verstoßen.

Sie habe bereits im Juli 1998 einen Auftrag zur Sanierung der technischen Anlage des

Freibades erteilt, obwohl die Genehmigung der Bezirksregierung zum Vorhabenbeginn erst Anfang September 1998 erteilt worden sei. Mit ihrem Vortrag, die Auftragsvergabe im Juli 1998 sei unschädlich, weil diese nicht entsprechend formeller Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen und damit nicht wirksam erfolgt sei, konnte die Stadt nicht durchdringen. Vielmehr komme es darauf an, dass mit der Auftragsvergabe eine rechtsverbindliche Erklärung abgegeben werden sollte und die Sanierungsarbeiten aufgrund des Auftrags auch tatsächlich ausgeführt wurden. Die Stadt könne sich auch nicht darauf berufen, die Fördersumme ausgegeben zu haben. Ihre Vertreter hätten nämlich die Rechtswidrigkeit der Subventionsvergabe gekannt, beziehungsweise infolge grober Fahrlässigkeit nicht gekannt.

*Schädliche Auftragsvergabe schon vor der Genehmigung*

*Verwaltungsgericht Arnberg vom  
11.11.2009 – 1 K 259/08 –*

Weitere Informationen zum Thema Horslyx finden Sie auf unserer Homepage [www.horslyx.de](http://www.horslyx.de) oder unter unserer kostenlosen Info-Hotline: 08 00 - 5 89 36 92



DERBY 

Von Pferden geliebt -  
von Praktikern empfohlen!



## »Vereinsberatung und -förderung«

# Servicebrief für Pferdesportvereine.

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Vereinsvorstände,

mit dem FN-Servicebrief informieren wir Pferdesportvereine viermal im Jahr kostenfrei über wichtige Entwicklungen und Maßnahmen für die Vereinsführung. Auch Ihr Pferdesportverein erhält den Servicebrief regelmäßig.

Bereits im Dezember haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir gerne erfahren würden, ob Sie den Servicebrief nutzen und auch weiter beziehen wollen. Wenn ja, dann melden Sie sich bitte mit unten stehendem Formular oder formlos bis zum 31. März 2015 postalisch, per Fax 02581/6362-7211 oder E-Mail motto@fn-dokr.de bei uns. Andernfalls gehen wir davon aus,

dass Sie den Servicebrief nicht weiter beziehen möchten und stellen den Versand ein.

Damit wir uns ein Bild über die Eckdaten und Interessenslagen der Pferdesportvereine machen können, die den Servicebrief erhalten, bitten wir Sie uns zusätzlich einige Angaben rund um Ihren Verein mitzuteilen.

Sollten Sie bereits auf unser Schreiben vom Dezember geantwortet haben, erachten Sie diese Aufforderung bitte als hinfällig!

**Besten Dank!**

**Per Fax bitte an 02581/6362-7211**

## Bestellformular Servicebrief

**JA, wir möchten den kostenfreien SERVICEBRIEF ERHALTEN**

**Bitte übersenden Sie den Servicebrief**

für den RV \_\_\_\_\_

an folgende Vereinsadresse: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Als neuen Service übersenden wir Ihnen den Servicebrief auch gerne per E-Mail an Sie und Ihre Vorstandskollegen. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, teilen Sie uns bitte im Folgenden Ihre und die E-Mailadressen Ihrer interessierten Vorstandskollegen/-innen mit:

1. E-Mail: \_\_\_\_\_ 2. E-Mail: \_\_\_\_\_

3. E-Mail: \_\_\_\_\_ 4. E-Mail: \_\_\_\_\_

5. E-Mail: \_\_\_\_\_ 6. E-Mail: \_\_\_\_\_



## »Cybermobbing«

# Was tun gegen Beleidigungen im Internet?



**Foren und soziale Netzwerke im Internet sind eine tolle Möglichkeit, den eigenen Betrieb bekannter zu machen und sich kostengünstig zu präsentieren. Doch was tun, wenn unzufriedene Einsteller oder Konkurrenten diese Plattformen nutzen, um Ihren Ruf zu schädigen? Pferdebetrieb hat Experten für Konfliktmanagement und Recht gefragt, wie Sie in solchen Fällen am besten vorgehen.**

Eigentlich findet Katrin Seifert, dass jeder Mensch seine Meinung frei äußern sollte. Das galt auch für ihre Einsteller und die Teilnehmer der Kurse mit dem Trainer „The Buckaroo“, die sie regelmäßig auf ihrer „Orlatal-Ranch“ im thüringischen Langenorla veranstaltet. Aber dann passierte etwas, das über normale Kritik weit hinausging: Jemand gründete im sozialen Netzwerk Facebook eine geschlossene Gruppe mit dem Titel „Gegen The Buckaroo Natural Horsemanship“ und lud mögliche zukünftige Kursteilnehmer dazu ein.

Die Vorwürfe gegen den Kursleiter und den Betrieb waren vielfältig: Von Tierquälerei über Steuerhinterziehung und rufschädigende persönliche Äußerungen war alles dabei. Dass weder das Veterinär- noch das Finanzamt etwas an den Veranstaltungen auszusetzen hatte, interessierte niemanden. Zahlreiche Kunden gingen der Orlatal-Ranch dadurch verloren. Seifert: „Wir hatten enorme Umsatzeinbußen.“

Fälle wie dieser ereignen sich tagtäglich im Internet. In Foren und sozialen Netzwerken werden Ställe zerrissen und geschmäht, wie es andernorts niemand wagen würde. Viele Kritiker nennen dabei nicht einmal ihren Namen, sondern nutzen einen anonymen ‚Nickname‘. Die Geschädigten reagieren dann oft hoch emotional und unüberlegt, schreiben einen entsprechenden Kommentar unter die negative Äußerung und machen sich dadurch noch angreifbarer.

### **Erst beruhigen, dann gezielt planen**

Die Konfliktmanagerin und Mediatorin Beatrice Rösler rät Betroffenen, niemals spontan zu antworten, wenn man im Internet eine Verleumdung oder negative Kritik über sich liest. „Eine erregte vorschnelle Antwort gibt den anderen eine Steilvorlage für die nächste Hetze“, sagt sie. Trotzdem müsse man ab einer bestimmten Qualität von Beleidigungen online reagieren. „Das muss in einer Form geschehen, die möglichst wenig Angriffsfläche bietet.“ Eine

*„Niemals spontan antworten“*

sachliche Gegenargumentation reiche dabei häufig nicht aus. Die Antwort sei vielmehr „in angemessener Form empathisch und respektvoll und Aufmerksamkeit zollend“ zu formulieren. Wer sich das selbst nicht zutraut, sollte bei einem wortgewandten Menschen oder einem Fachmann für Kommunikation beziehungsweise Mediator Hilfe suchen.

*Die Behauptung  
nachweisbar falscher  
Tatsachen ist  
generell unzulässig*

Ist der virtuelle Konflikt dann nicht beigelegt, müssen weitere Schritte erfolgen. Diese sind immer abhängig davon, ob man die Person auf der Gegenseite kennt, in welchem Verhältnis man zu ihr steht und wie schwer die Anschuldigungen sind. Vieles, was man im ersten Moment als rufschädigende Schmäherung empfindet, ist rechtlich gesehen nur eine simple Meinungsäußerung. Das kann schon mit Formulierungen wie „meiner Meinung nach ist das tierschutzwidrig“ oder „soweit ich weiß, hat der Trainer keine Ausbildung“ anfangen. Hier ist das Risiko groß, dass der Geschädigte vor Gericht keine Handhabe gegen die Vorwürfe hat. Anders sieht die Sache aus, wenn in verleumderischer Absicht Falsches behauptet und das Ganze auch noch mit einer schmähernden Bewertung garniert wird: Sätzen wie „dieser Hofbetreiber ist ein gemeiner Tierquäler ohne jegliche Ausbildung“ wird regelmäßig strafrechtliche Relevanz beigegeben. Die Behauptung nachweisbar falscher Tatsachen ist generell unzulässig, selbst dann, wenn der sich Äußernde nur Dinge nachplappert, die er von Dritten gehört hat. Zur Vermeidung rechtlicher Konsequenzen sollte jeder als Fakt dargestellte Umstand zuerst sorgfältig recherchiert werden.

*Zwei Grundrechte  
stehen sich gegenüber*

Was genau gesagt und geschrieben werden darf, lässt sich allerdings nicht pauschal zusammenfassen. „Da stehen sich immer zwei Grundrechte gegenüber: das Recht auf Meinungsfreiheit auf der einen Seite und das Persönlichkeitsrecht beziehungsweise die Berufsfreiheit auf der anderen Seite“, erklärt Rechtsanwalt Marc Patrick Schneider, der sich auf Pferderecht spezialisiert hat. „Welches von beiden überwiegt, wird von Fall zu Fall entschieden.“

Klar ist: Taucht eine Beleidigung oder Verleumdung erst einmal im Internet auf, so unterscheidet sie sich juristisch gesehen zwar nicht von einem Vorwurf in der Stallgasse, doch

es wird ungleich schwerer, sie aus der Welt zu schaffen, da viel mehr Menschen Zeuge davon werden. Wenn Sie sich gegen Äußerungen im Netz zur Wehr setzen wollen, gehen Sie am besten nach dem folgenden Drei-Punkte-Plan vor. Grundsätzlich gilt dabei: Sammeln Sie rechtzeitig Beweise in Form von Ausdrucken, Screenshots und IP-Adressen.

### 1. Das persönliche Gespräch suchen

Im besten Fall wissen Sie, wer die entsprechenden Zeilen ins Netz gestellt hat und diese Person ist immer noch Einsteller bei Ihnen. Oft hat der Betreffende dann trotz aller Unstimmigkeiten noch Interesse daran, sich mit Ihnen zu einigen, zum Beispiel weil kein anderer Stall eine ähnliche Infrastruktur bietet oder so nahe an seiner Wohnung liegt. Setzen Sie sich mit ihm auf ein klärendes Gespräch zusammen. Schlagen Sie ihm einen Tauschhandel vor: Er löscht seine Behauptungen im Internet oder schreibt einen Widerruf, im Gegenzug kommen Sie ihm bei seinem Problem entgegen.

Falls Sie keine gemeinsame Lösung finden, können Sie einen professionellen Fallmanager einschalten. Dieser holt die zerstrittenen Parteien an einen Tisch und bringt sie mit einem Mediator wie Beatrice Rösler zusammen. „Meist ist es für beide Parteien schlecht, wenn eine Sache vor Gericht geht“, erläutert Rösler. „Für den Verlierer ist danach vielleicht eine Schlacht verloren, der Krieg aber nicht. Er kämpft weiter oder findet jemand anderen, der das für ihn übernimmt.“ Für den Stallbetreiber ist so etwas besonders unangenehm, da ein unzufriedener Kunde viel Schaden anrichten kann. Entscheidet ein Richter einen Streit, gibt es in der Regel einen Verlierer. Einigen sich die Parteien dagegen in einer Mediation, so können beide Seiten wesentliche Interessen wie auch ihr Gesicht wahren und den Streit nachhaltig beenden. Eine Mediation beugt so einem weiteren Hochschaukeln des Streits vor.

**Tipp:** Viele Rechtsschutzversicherungen übernehmen die Kosten für eine Mediation, weil ein Mediator meist immer noch günstiger ist als ein Streit vor Gericht.

### 2. Anschreiben mit Aufforderung zum Widerruf

Kennen Sie den Streithahn nicht persönlich oder ist kein Gespräch mit ihm möglich,

so empfiehlt Rechtsanwalt Schneider, den Betreffenden mittels E-Mail, Brief oder Internet-Nachricht anzuschreiben, bevor ein Anwalt eingeschaltet und ein zeit- und kostenintensives Streitverfahren eingeleitet wird. Fordern Sie die Person zunächst selbst auf, den Beitrag innerhalb einer bestimmten Frist zu löschen oder ihn öffentlich zu widerrufen sowie weitere geschäftsschädigende Äußerungen zu unterlassen. Wenn Sie keine Frist setzen, so muss das ein im anschließenden Streitverfahren eingeschalteter Anwalt nachholen und Sie verlieren Zeit. „Falls es sich um einen Einsteller handelt, können Sie ihm außerdem mit fristloser Kündigung drohen“, rät Schneider.

Schwierig wird die Sache, wenn Sie weder eine E-Mail-Adresse noch eine andere Möglichkeit haben, Ihr Gegenüber zu erreichen, und wenn dieser lediglich unter einem sogenannten Nickname kommuniziert. In solchen Fällen bleibt nur, den Betreiber der Website zur Löschung aufzufordern. Ob diese jedoch erfolgt, ist fraglich und zumindest mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. „Grundsätzlich bleibt der Nutzer, der die schädigende Äußerung veröffentlicht hat, Ihr Anspruchsgegner“, erklärt Schneider. „Aber er hat wahrscheinlich die AGBs des Betreibers unterschrieben, in denen es heißt, dass keine rechtsverletzenden Äußerungen gemacht werden dürfen. Entsprechend können Sie dem Betreiber melden, dass eine solche Rechtsverletzung geschehen ist.“

Ob ein Eintrag gelöscht wird, hängt vom Schweregrad der Beleidigung und von der Zahl der sich beschwerenden Personen ab. Bei deutschen Betreibern hat man eher Erfolg als zum Beispiel bei Facebook, das ausländische Server nutzt. In extremen Fällen kann ein Facebook-Account auch von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt werden. Hierdurch lässt sich bestenfalls auch herausfinden, welche Person dahintersteckt, aber dazu muss ein klarer Straftatbestand vorliegen. Im ersten Halbjahr 2014 wurden von deutschen Behörden rund 2.500 Anträge auf die Herausgabe von Nutzerdaten gestellt, aber nur jede dritte Anfrage wurde beantwortet.

### 3. Strafantrag oder Anwalt

Bringt auch das Anschreiben nichts oder werden die von Ihnen gesetzten Fristen igno-

riert, haben Sie die Möglichkeit, Strafantrag bei der Polizei zu stellen oder den Verfasser von einem Anwalt abmahnen zu lassen. Je nach Schwere der Verleumdung können Sie es vorher noch selbst mit einer Unterlassungserklärung versuchen. Entsprechende Muster sind im Internet zu finden. „Das muss nicht unbedingt ein Anwalt machen“, sagt Schneider. „Allerdings erzielt das auf privatem Weg meist kein Ergebnis.“ Sind bereits Anwälte eingeschaltet, so kann man immer noch Glück haben und der Anwalt des Schädigers rät seinem Klienten, die entsprechende Unterschrift abzugeben, um den Streit schnell beizulegen oder das Prozesskostenrisiko zu reduzieren. „Ich frage die Leute an dieser Stelle dann gerne: Tut es dir wirklich weh, wenn du das unterschreibst? Wenn nicht, sollten wir das Risiko einer entsprechenden Klage vermeiden“, berichtet Schneider.

Auch Katrin Seifert von der Orlatal-Ranch ist nach einigem Hin und Her bei Punkt drei gelandet und hat einen Anwalt mit dem Fall des Cybermobbings gegen ihren Trainer beauftragt. Dieser verschickte die Unterlassungserklärung und drohte den Drahtziehern mit strafrechtlichen Konsequenzen und Schadenersatzforderungen. Aber wie das so ist: Die rechtlich relevanten Passagen wurden eher von Mitläufern verfasst. „Die Drahtzieher selbst wissen genau, wie man etwas formulieren muss, um nicht haftbar gemacht zu werden“, sagt Seifert.

Der Schadenersatzanspruch war in diesem Fall begründet, da nach der Mobbing-Attacke bei Facebook einige der sonst vollständig ausgebuchten Kurse abgesagt werden mussten. „Bei solchen gezielten Geschäftsschädigungen kann man den entgangenen Gewinn als Schadenersatz geltend machen“, weiß Schneider. Wie hoch dieser ist, kann notfalls vom Gericht geschätzt werden. Schadenersatz kann im Übrigen auch verlangen, wer durch die Rufschädigung derart psychisch belastet wurde, dass er seiner Arbeit nicht mehr nachgehen konnte.

Durch das Einschalten des Anwalts wurde es in der Facebook-Gruppe gegen „The Bucaroo“ schließlich ruhiger. Viele Leute, die nur halbherzig mitgemacht hatten, zogen sich daraufhin zurück. Auch die Kurse füllen sich nun wieder – wenn auch verhaltener als zuvor. „Es gibt immer Auf's und Abs“, weiß Katrin Seifert.

*Bei Geschäftsschädigung Schadenersatz geltend machen*

„Aber diese Sache hat uns wirklich graue Haare gekostet.“

### Individuell abwägen und entscheiden

Der vorliegende Punkteplan stellt eine mögliche Vorgehensweise dar, die von Fall zu Fall auch anders ablaufen kann. Schneider empfiehlt zwar grundsätzlich ein mehrstufiges deeskalierendes Vorgehen, räumt aber ein, dass dies immer von der Schwere der Tat und den persönlichen Umständen abhängig ist. „Je nach Intensität würde ich die Beauftragung eines Rechtsanwalts zeitlich vorverlagern“, sagt er. Gleiches gilt, wenn die Rufschädigung gezielt vor einer wichtigen, eventuell mit hohen Kosten verbundenen Veranstaltung an die Öffentlichkeit gelangt und dadurch ein Boykott oder andere irreparable Schäden zu befürchten sind (zum Beispiel: „Wir haben erfahren, dass alle Pferde in diesem Stall an Infektiöser Anämie erkrankt sind. Besuchen Sie dieses Turnier bloß nicht!“).

*In weniger gravierenden Fällen nicht auf Mobbing reagieren*

In weniger gravierenden Fällen ist es vielleicht sinnvoll, überhaupt nicht auf das Cybermobbing zu reagieren. Wenn Sie feststellen, dass sich zwar eine Person über die Größe Ihrer Kopeln beschwert, aber niemand darauf eingeht, sollten Sie die Sache einfach auf sich beruhen lassen. Oder Sie bitten eine andere Person, die nicht gerade mit Ihnen verwandt oder Ihr bester Freund ist, ein sachliches Gegenargument zu schreiben.

Welches Vorgehen das richtige ist, hängt immer vom Einzelfall ab. Wer unsicher ist, kann sich von Mediatoren wie Beatrice Rösler auch telefonisch beraten lassen. Auch eine kostenlose Ersteinschätzung durch einen Anwalt kann helfen. Was Sie nicht tun sollten, ist, im Internet nach ähnlichen Fällen zu suchen: Diese sind höchst selten mit Ihrem persönlichen Fall zu vergleichen.

*Cybermobbing kann man oft vorbeugen*

### Gezielt Vorbeugen

Beatrice Rösler sagt: „Dass Konflikte vom Himmel fallen, ist in der Regel selten.“ Cybermobbing kann man, ebenso wie persönlichen Querelen im Stall, oft vorbeugen. Das ist zwar keine Garantie für dauerhafte Harmonie, aber es kann viele Konflikte bereits im Keim ersticken. Das oberste Motto dabei lautet: Reden hilft. Haben Sie den Verdacht, dass eine Person mit Ihrem Stall oder Ihren Dienstleistungen unzu-

frieden ist, dann sprechen Sie diese konkret an. Gleiches gilt, wenn Sie die Vermutung haben, dass ein bestimmter Mensch hinter einem Nutzernamen steht.

### Professionelles Beschwerdemanagement:

Installieren Sie in ihrem Betrieb einen Meckerkasten und halten Sie die Leute dazu an, ihn auch zu nutzen. Regelmäßige Gesprächsabende mit ihren Kunden tragen ebenfalls zum gegenseitigen Austausch bei. Bleiben Sie selbst ruhig, wenn Kritik kommt. Fragen Sie sich stets: „An welchen Stellen hätte ich etwas von diesem Problem bemerken können?“

### Kundenanalyse:

Schauen Sie sich Ihre Kunden immer wieder genau an. Was für Leute sind das eigentlich? Freizeitreitende Mütter, die andere Dinge zu tun haben, als sich via Twitter oder Facebook über Ihren Trainer zu beschweren? Oder eher Turnierreiter, die sich furchtbar ärgern würden, wenn sie am Samstagmorgen um 5 Uhr nicht lauthals Pferde verladen dürfen? Die einen brauchen vielleicht ein spezielles Futtermanagement, die anderen einfach nur einen Grillplatz. Stellen Sie sich auf Ihre Klientel und deren Wünsche bestmöglich ein und seien Sie aufmerksam für klassische Konfliktherde. „Eine solche Analyse lohnt sich, weil sie das Risiko kalkulierbarer macht“, rät Rösler.

### Kompromisse finden:

Beharren Sie bei Konflikten nicht stur auf Ihrer Meinung. Versuchen Sie, das Problem des anderen zu erkennen und nachzuvollziehen. Verstehen heißt ja nicht auch gleichzeitig akzeptieren und gutheißen. Schlagen Sie Zankhähnen neue Lösungen vor: Sie organisieren die Hallenbelegung an drei Wochentagen neu, dafür akzeptiert der Einsteller, dass an den anderen Tagen die Reitlehrerin mit den Kindern Vorrang hat.

*Regina Käsmayr*

*Pferdebetrieb Ausgabe 12/2014-01/2015*

**Informationen für die Betriebsführung gibt es 8 x im Jahr mit  
Pferdebetrieb – Das Profi Magazin  
[www.pferde-betrieb.de](http://www.pferde-betrieb.de)  
Tel.: 08233/381141**



## »Grünfutterangebot und Beweidung« Weidemanagement ernst nehmen.



**Ziel des ökonomischen Weidemanagements ist es, möglichst über die gesamte Vegetation immer einen gut verdaulichen Weideaufwuchs mittleren Alters mit moderatem Energiegehalt bereitzustellen und kostenintensive Weideverluste zu vermeiden. Gerade unter dem Gesichtspunkt gestiegener Futterkosten im Rau- und Kraftfutterbereich gilt es, Grünfutterangebot und Beweidung in Einklang zu bringen.**

Pferdeweiden sind jedoch aufgrund der evolutionären Entwicklung und spezifischen Eigenschaften des Pferdes schwieriger in einem guten Zustand zu halten als Rinderweiden. Daher sollte besonders im Frühjahr eine sorgfältige Weidepflege, im Hinblick auf eine gesunde und nachhaltige Pferdehaltung, eine besondere Rolle spielen.

Die Pferdeweiden sollten im Frühjahr zum Einebnen der Maulwurfshügel und zur Einebnung von Trittschäden abgeschleppt werden. Dies dient jedoch nicht zum Verteilen des Pferdekotes, der sinnvoller Weise nach der letzten Herbstbeweidung von den Flächen abgesammelt werden sollte. Diese arbeitsaufwändige Weidepflege vermindert den Infektionsdruck durch Weideparasiten um ein Vielfaches. Um

den Bodenschluss von durch Frost aufgebrochenem Grünland wiederherzustellen, empfiehlt sich das Walzen besonders von lockeren und humosen Narben und anmoorigen Flächen. Dabei sollte das Walzengewicht bei einer Fahrgeschwindigkeit von 3 bis 4 km/h bei mindestens 1,5 t pro m Arbeitsbreite liegen. Bei lückigen Grünlandbeständen oder größeren Schäden der Narbe sollten regelmäßig gezielte Reparatur-Nachsaaten vorgenommen werden. Bei besonders schwer geschädigten Flächen, zum Beispiel so genannten Matschweiden, hilft oft nur eine Neuansaat von für Pferdeweiden geeigneten Gräsermischungen.

### Drei Schritte zur guten Weide

Bei der ebenfalls im Frühjahr anstehenden Düngung sollte in drei Schritten vorgegangen

*Im Frühjahr spielt die Weidepflege eine besondere Rolle*



### *Unterversorgung mit Stickstoff begünstigt die Verbreitung von Weißklee*

werden: Erstens sollte eine Bodenuntersuchung auf die wichtigsten Hauptnährstoffe Phosphor, Kalium, Magnesium, Schwefel und Kalk durchgeführt werden. Denn nur, wenn bekannt ist, ob und welche Nährstoffe fehlen, kann gezielt, umweltschonend und kostensparend gedüngt werden. Anschließend erfolgt dann, falls erforderlich, die Grunddüngung mit den Empfehlungen, die mit dem Ergebnis der Bodenuntersuchung bekanntgegeben wurden. Als letzter Schritt folgt bei nicht befriedigendem Flächenertrag die Stickstoffdüngung: Zwar haben Pferdeweiden keinen großen Stickstoffbedarf, da die Pferde als Steppentiere eher nicht zu fettes Gras benötigen, aber eine Unterversorgung der Weide mit Stickstoff begünstigt die Verbreitung unter anderem von Weißklee. Aufgrund seines hohen Eiweißgehaltes ist Weißklee jedoch im Futter kritisch zu sehen. Stickstoff sollte daher am Besten in Form von Kalkstickstoff ausgebracht werden. Dieser wirkt gleichmäßig, lange anhaltend, verursacht kein Stoßwachstum und keine überhöhten Nitratgehalte. Zudem wirkt Kalkstickstoff nicht nur einer Bodenversauerung entgegen, sondern wirkt ebenfalls gegen bestimmte Unkräuter und Weideparasiten. Neben der Einhaltung der Düngeverordnung ist zu beachten, dass Pferde frühestens drei Wochen nach dem Düngen mit Kalkstickstoff die Flächen beweiden dürfen, sinnvoller ist in diesem Fall eine erste Schnittnutzung vor der Beweidung.

### *Pferde nicht auf nasse Weiden stellen*

Bei der ersten Nutzung im Frühjahr ist darauf zu achten, dass Narbenschädigungen vermieden werden: Pferde sollten nicht auf noch nasse Weiden getrieben werden. Zudem sollten Schnitt- und Weidenutzung wechseln, wobei die richtige Schnitthöhe bei 6 bis 7 cm liegt. Auf der gleichen Fläche sollte nicht immer ein später Schnitt für Pferdeheu durchgeführt werden. Dies schadet der Zusammensetzung des Pflanzenbestandes und führt zu Lücken im Aufwuchs und zu vermehrtem Unkrautwachstum.

### **Pferde langsam an die Weide gewöhnen**

Besonders wichtig ist es, Pferde im Frühjahr langsam anzuweiden. Der Verdauungstrakt eines Pferdes gewöhnt sich nur langsam an neues Futter. Daher ist es sinnvoll, die Pferde vor den ersten Weidegängen ausreichend mit strukturreichem Raufutter zu füttern, um eine übermäßige Aufnahme von frischem Gras zu unterbinden. Zudem muss die tägliche Aufent-

haltszeit auf der Weide von Tag zu Tag gesteigert werden, beginnend bei maximal einer bis eineinhalb Stunden pro Tag. Die endgültige Aufenthaltszeit auf der Weide sollte erst nach mindestens sieben Tagen erreicht werden. Gerade für Rehe gefährdete Pferde spielen die im Gras enthaltenen Fructane eine entscheidende Rolle im Krankheitsgeschehen: Pflanzen speichern kurzfristig unter Zuhilfenahme von Wasser und Sonnenlicht während der Photosynthese Energie in Form von Zucker. Dieser wird zeitgleich beim Wachstum der Pflanze wieder verbraucht. Sind die äußeren Bedingungen für ein Wachstum ungünstig und es wird mehr Energie produziert, als für das verminderte Wachstum notwendig ist, dann wird diese Energie zusätzlich als Fructan gespeichert und erst später bei günstigen Bedingungen verbraucht. Daher ist der Fructangehalt bei kühlem, aber sonnigem Wetter und Bodenfeuchte, meist im Frühjahr und Herbst, besonders hoch. Zudem werden Fructane deutlich mehr in Grashalmen als in den Grasblättern gespeichert. Es ist sinnvoll, Rehe gefährdete Pferde zeitlich beschränkt auf Flächen mit hohem, überständigem Bestand (viele Blätter) als auf frisch gemähte oder stark abgeweidete Flächen (viele Halme) zu lassen. Zudem sollten eher trübe oder Schlechtwetter-Tage und Nachtzeiten für den Weidegang von Rehepferden gewählt werden, wenn die Photosyntheseaktivität stark herabgesetzt ist und somit wenig bis gar kein Fructan gebildet werden kann.

**Autor: Alexandra Jurr**

**Quelle: [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)**

## »Kooperationen nutzen« /N Betriebe haben Vorteile.

Kooperationspartner der FN gewähren Ihnen folgende Vergünstigungen:

- bis zu 17 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Marken Audi, Skoda, Seat und VW des Audi Zentrum Aachen/der Jacobs Automobile GmbH & Co. KG -Modellpalette
- bis zu 18% Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Mazda Motors (Deutschland) GmbH-Modellpalette
- bis zu 44% Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Marken Citroen und Peugeot der Autohaus Bleker GmbH-Modellpalette
- bis zu 15% Rabatt auf die betrieblichen Haftpflichtversicherungen der R+V/VTV-Versicherung
- bis zu 15% Preisnachlass auf Hindernisprogramm sowie auf Zubehörteile von Reitsporthindernissen der Sattler „Reitsport-Hindernis-Agentur“
- bis zu 15% Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen SUBARU-Modellpalette
- bis zu 30% auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Renault-Modellpalette
- bis zu 19,5% Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen KIA-Modellpalette
- bis zu 20% Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen HYUNDAI-Modellpalette
- bis zu 29% Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Nissan-Modellpalette
- bis zu 20% Rabatt auf eine Fahrzeugauswahl der aktuellen SsangYong Motors Deutschland GmbH
- bis zu 20% Preisnachlassempfehlung auf Neufahrzeuge der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH
- bis zu 29 % Rabatt auf eine Auswahl an Neufahrzeugen der Ford ernst+könig GmbH
- Sonderkondition auf eine Auswahl an Produkten des FNverlages
- 15% Rabatt auf das Jahresabonnement der Fachzeitschrift „Pferdebetrieb“
- bis zu 30% Rabatt auf Beratungen der UKB Betriebsberatung Reitstall
- bis zu 20% Rabatt auf Beratungen der Firma Reitanlagen und Stallbau FINK
- Rabatte und Sonderkonditionen der Mobilfunkanbieter Telekom T-D1“
- 20% Rabatt auf die Anzeigenschaltung bei ehorses.de – Deutschlands führendem Pferdemarkt im Internet
- Sonderkonditionen auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH



**NEU**



## STALL- UND WEIDETECHNIK

Pferdeboxen • Transportgeräte • Sattelschränke • Weidezaun

### Leicht beweglich und flexibel:

Unsere Trennwände erleichtern Ihnen die Stallarbeit!

Weitere innovative Produkte finden Sie auch in unserem neuen Katalog, der ab März erhältlich ist. Jetzt online bestellen unter [www.growi.de](http://www.growi.de)



Offizieller Lieferant des DOKR-Bundesleistungszentrums

Großewinkelmann GmbH & Co. KG  
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg  
Tel. 05244 9301-60  
info@growi.de | www.growi.de

**Großewinkelmann**  
www.growi.de

## »Gesundheitsprävention« Dem Rücken zuliebe.



**Der Einsatz von schwingungsgedämpften Traktorsitzen und deren richtige Einstellung sind ein wichtiger Beitrag, um Rückenschmerzen und Schäden an der Wirbelsäule zu vermeiden. Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft erklärt warum und gibt Tipps zum Kauf sowie zur Wartung und Pflege.**

Je nach Größe und Bewirtschaftung des Betriebes, aber auch je nach Aufgabenschwerpunkt verbringt der Traktorfahrer sehr viel Arbeitszeit auf Traktoren oder selbst fahrenden Arbeitsmaschinen. Die gesundheitlichen Belastungen, denen er dabei ausgesetzt ist, sind vielfältig. Fahrbahnunebenheiten zum Beispiel werden während der Fahrt zu belastenden Schwingungen, die über das Fahrzeug und den Sitz bis zur Wirbelsäule des Fahrers übertragen werden. Mit der Erhöhung der Fahrtgeschwindigkeit steigt auch die gesundheitsgefährdende stoßartige Belastung.

### Wann ist die Gesundheit gefährdet? Geeignete Sitze

Bei der Ausstattung der Fahrzeuge müssen Sitz und Fahrzeug aufeinander abgestimmt sein. Vergleichsmessungen haben gezeigt, dass mit Hilfe eines modernen und gut gewarteten Fahrzeugsitzes die Dämpfung deutlich erhöht und je nach Gewicht des Fahrers eine Reduktion der Schwingungsbelastung um 60 bis 75 Prozent erreicht werden kann. Falsch abgestimmte Systeme – Traktor/Kabine/Sitz – können jedoch Schwingungen sogar verstärken.

### Bei Nachrüstung beraten lassen!

Heute werden bei Traktoren neuerer Bau-reihen Schwingungen nicht nur durch gefeder-

te Fahrersitze, sondern auch durch moderne Achsfederungen und Kabinenisolierungen gedämpft. Die Komponenten dieser sensiblen und komplexen Schwingungssysteme gilt es jedoch richtig aufeinander abzustimmen, damit sie sich nicht womöglich gegenseitig beeinträchtigen und so die vorhandene Schwingung womöglich noch verstärken. Eine Fachberatung ist bei einer Nachrüstung daher unbedingt ratsam.

### Gute Pflege hält auch Sitze jung

Luftgefederte Sitzsysteme sind meist mechanischen vorzuziehen. Bei beiden Sitzarten kommt es jedoch entscheidend darauf an, in welchem Zustand sich der Sitz befindet und wie viele Betriebsstunden er schon geleistet hat. Verschmutzung durch Staub, besonders im Bereich der Mechanik (Gleit-/Rollenlager), kann die Lebensdauer deutlich verringern. Es empfiehlt sich, die Gummimanschette hin und wieder anzuheben und den Unterbau des Sitzes auszusaugen. Aber auch bei guter Pflege ist die Lebensdauer eines Schleppersitzes begrenzt.

Entsprechende Checklisten zur Sitzeinstellung, dem Traktorsitz-Kauf sowie der Wartung von Traktorsitzen finden Sie unter [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de).

Quelle: [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de)

*Sitz und Fahrzeug  
müssen aufeinander  
abgestimmt sein*

## »HENGSTE 2015«

# Damon Hill kommt zur EQUITANA.



**Weltmesse  
des Pferdesports  
14. - 22. März 2015  
Messegelände Essen**



**Vor zehn Jahren war er der erste Hengst, der zur Premiere von HENGSTE eintritt. Jetzt ist er der Beste: Damon Hill NRW ist dabei, wenn am 15. März die Stars der Sportpferdezucht im großen Ring der EQUITANA präsentiert werden.**

In diesem Jahr ist Damon Hill zweifelsfrei der Gefragteste, aber nicht der einzige der vielen Top-Vererber in HENGSTE 2015, deren Namen sich wie das Who-is-who aktuellen Zucht-Bestenliste lesen.

Freuen darf man sich auf den Auftritt eines Weltmeisters: Sezuan v. Zack vom Gestüt Peterhof in Perl-Borg, Weltmeister der jungen Dressurpferde 2014, Sieger seiner Hengstleistungsprüfung mit zehnmal der Bestnote 10,0 und seit seiner Körung eines der meistbesprochenen jungen Pferde der Welt.

Ebenfalls in Essen zu sehen ist der Grand Prix-erfolgreiche Fidertanz (Station Böckmann), der einen seiner erfolgreichsten Nachkommen mitbringen wird: Franziskus, jenen Hannoveraner, der vierjährig Bundeschampion wurde und unter der Ägide von Ingrid Klimke nun in Richtung schwere Klasse strebt.

Weiteres Tafelsilber aus Westfalen kommt mit Estobar NRW, Vater unter anderem der Bundeschampions Escolar und Equitaris, zur EQUITANA kommen.

Mit Sir Sansibar kommt der Champion der Trakehner Körung 2014 (Gestüt Unter den Birken) in die Zuchtschau. Stationiert ist Sir Sansibar bei der Hengsthaltung Galmbacher in Bayern. Von dort bringt er zwei springende Kollegen mit: den Hannoveraner Hengst Embassy II, einer der erfolgreichsten Springhengste überhaupt, und den Württemberger Hengst Colorit. Embassy II.

Aufgrund der großen Nachfrage in den Vorjahren, empfiehlt sich eine frühzeitige Kartenreservierung. Tickets können online gebucht und direkt auf dem eigenen PC ausgedruckt werden. Der Eintritt kostet ab 19 Euro, ermäßigt 15 Euro. Alle Informationen zu HENGSTE und zur online-Kartenbestellung unter [www.hengstschau.com](http://www.hengstschau.com)



### »FN auf der EQUITANA«

## B wie Bodenarbeit bis S wie Spitzensport.



**Weltmeister und Olympiasieger, Bundestrainer und Topausbilder: Vom 14. Bis 22. März bietet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) auf der Equitana in Essen wieder ein umfangreiches Programm mit hochkarätigen Pferdeleuten und Spitzenreitern aus allen Bereichen des Pferdesportes. Ausbildung ist das zentrale Thema. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für jeden ist etwas dabei. Das Programm reicht von der Basisausbildung bis zum Spitzensport.**

*FN: Täglich im Großen Ring in Halle 6*

Unter dem Motto „Reiten wie die Stars“ wurden fünf Lehrstunden bei Topreitern und Bundestrainern verlost, die vor 5.000 Zuschauern das begehrte Training erhalten. Die erste Reitstunde gibt es gleich am Eröffnungstag mit Vielseitigkeits-Doppelweltmeisterin Sandra Auffarth (14. März, 15 Uhr). Es geht weiter am Montag (16. März, 15 Uhr) mit Dressur-Mannschaftsweltmeisterin Helen Langehanenberg, am Mittwoch (18. März, 15 Uhr) mit Spring-Bundestrainer Otto Becker, am Donnerstag (19. März, 15 Uhr) mit Reining-Mannschaftseuropameister Nico Hörmann (19. März) und am letzten Messetag (22. März, 15 Uhr) mit Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu.

Erstklassige Lehreinheiten und Demos gibt es zudem am ersten Sonntag (15. März): Zum einen moderiert FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess die „8er-Team-Clinic“ (13 Uhr), zum anderen gibt es um 15 Uhr Voltigiertipps vom zweimaligen Welt- und Europameister Kai Vorberg (15. März). „Flexibler Sitz, feine Einwirkung, gutes Reiten“ ist das Thema von FN-Ausbildungschef Thies Kaspereit (16. März, 11.20 Uhr). Um „Sicherheit im Fahrsport“ geht es bei Bundestrainer Karl-Heinz Geiger (17. März, 15 Uhr). Was die Bodenarbeit mit dem Reiten zu tun hat und wie das Reiten davon profitiert, zeigt Dr. Britta Schöffmann am Horsemanship-Tag

(20. März, 15 Uhr). Unter dem Motto „Dressur transparent“ erfährt das interessierte Publikum am Barockpferdetag (21. März, 15 Uhr) von Richter Reinhard Richenhagen, was die Richter sehen wollen. Ergänzt wird das FN-Programm im Großen Ring durch erstklassige Ausbilder, Reiter und Fachbuchautoren des FNverlags, die täglich von 11 bis 12 und 16 bis 17 Uhr im Kleinen Ring am FN-Stand in Halle 10/11 ihr Wissen weitergeben.

#### Fragen und Antworten:

##### Am FN-Stand in Halle 10/11

Besucher finden die FN wie in den Vorjahren direkt am Kleinen Ring in Halle 10/11, Stand E21. Dort bietet sie als ideeller Träger der Weltmesse des Pferdesportes an allen Equitana-Tagen von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FNverlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.



## Schwerpunkt Kinderunterricht: FN-Kurz-Seminar für Ausbilder

„Kleine Kinder – Kleine Ponys: Was geht?“ – unter diesem Motto lädt die FN am Samstag, 14. März, um 12.30 Uhr zu einem zweistündigen Kurz-Seminar ein. Im Theorieteil geben Dr. Meike Riedel, Reitpädagogin und Sportwissenschaftlerin an der TU Dortmund, sowie Monika Schröter, Trainerin A und stellvertretende Leiterin des Landgestütes Dillenburg, einen Überblick über die Voraussetzungen eines kindgerechten Reitunterrichts. Der Praxisteil schließt direkt um 13.30 Uhr an. Hier zeigen Ausbilder mit Kindergruppen, wie kindgerechter Unterricht praktisch aussieht. Das Seminar findet auf dem Gelände der Messe Essen im Kompetenzzentrum in Halle 1 A statt. Die Teilnahme ist für Messebesucher kostenlos.

## Finale PM-Schulpferd-Cup 2014/2015

Besonders spannend ist die Equitana wieder für die Finalisten des PM-Schulpferd-Cups der Saison 2014/2015. Vor großer Kulisse im Großen Ring in Halle 6 ermitteln am letzten Messesonntag (22. März) die zehn besten Schulpferdemannschaften von 10 bis 12 Uhr den Bundessieger.

## Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine

Am Dienstag, 17. März, veranstaltet die FN unter dem Motto „Mit sicherem Gefühl in die Zukunft“ ihr traditionelles Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Bei der Fortbildungsveranstaltung stehen folgende Themen auf dem Programm: „Anforderungen an eine fachgerechte Pferdehaltung unter Einbeziehung des Standpunktes der Veterinärverwaltung“, „Anforderungen an eine fachge-

rechte Pferdehaltung – praktische Umsetzung im Bestand“, „Pferdebetriebe und Pferdesportvereine – eine Verbindung mit Zukunft“ sowie „Die haftungsrechtliche Situation des Pensionspferdebetriebes“. Das Symposium dauert von 10.30 bis 14 Uhr. Die Teilnahme kostet 20 Euro für Inhaber von Mitgliedsbetrieben und Verantwortliche von Pferdesportvereinen, darin enthalten sind der Messeeintritt, Seminarunterlagen und Getränke. Alle anderen Interessenten können zum Preis von 50 Euro ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Anmeldungen und weitere Informationen: [www.pferd-aktuell.de/symposium](http://www.pferd-aktuell.de/symposium).

## Vergünstigter Equitana-Eintritt erstmalig auch für FN-Pferdebetriebe

Erstmals erhalten Mitglieds-Pferdebetriebe der FN vergünstigte Eintrittskarten für die Equitana. Wie bei den Persönlichen Mitgliedern ist das Ticket für den Inhaber eines Mitgliedsbetriebes gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises an der Tageskasse an den Wochentagen für 14 statt 16 Euro, an den Wochenend-Tagen für 18 statt 20 Euro erhältlich. Noch günstiger wird es im Online-Vorverkauf: Dann kostet der Messebesuch 13 bzw. 16 Euro. Unter [www.equitana.com/fnbetriebe](http://www.equitana.com/fnbetriebe) können Inhaber von Mitgliedsbetrieben gegen Eingabe Ihrer Mitgliedsnummer (bei der Abfrage „Angebotscode oder Passwort“ tragen Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer ein) eine Eintrittskarte zur Messe buchen und einfach zuhause ausdrucken.

Alle Informationen zum FN-Programm auf der Equitana finden Sie im Internet unter [www.pferd-aktuell.de/equitana](http://www.pferd-aktuell.de/equitana). Dort finden Sie auch das Gesamtprogramm als Tagesübersicht mit den aktuellen Programmzeiten.

*Ganz einfach mit unten stehendem Anmeldecoupon zum Symposium anmelden*



*Neuer Messeservice: Equitana-App*

# ANMELDECoupon.

**Ihre Anmeldung richten Sie bitte mit diesem Anmeldecoupon bis zum 2. März postalisch oder per Fax (02581/6362-7211) unmittelbar an die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.!**

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.  
- Pferdebetriebe/Vereine -  
Postfach  
48229 Warendorf

Wir nehmen mit \_\_\_\_\_ Person (-en)\* am Symposium in Essen teil:

Betrieb/Verein: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Postfach: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

## »Turniere - Messen - Veranstaltungen« Sonderkonditionen.

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Inhabern/Betriebsleitern von Mitgliedsbetrieben gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten bzw. kostenlosen Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf.

MÄRZ	Datum	Ermäßigung	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
	<b>Signal Iduna Cup, Westfalenhallen Dortmund / WEF</b>			
	06.-08.03.	30% auf den Normalpreis	ja, Telefon: 0231/1204666; Infos unter: <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>	
	<b>Braunschweiger Löwen Classics (CSI4*/CSIYH1*/CDN), Deutsche Meisterschaft der Landerverbände / HAN</b>			
	19.-22.03.	20% auf Ganztagestickets Donnerstag und auf Kombitickets Freitag (außer auf bereits ermäßigte Karten)	ja, Telefon: 0531/16606 PM-Mitgliedsausweis muss am Veranstaltungstag vorgelegt werden! Infos unter: <a href="http://www.loewenclassics.de">www.loewenclassics.de</a>	
	<b>Reiten-Jagen-Fischen, Messehalle Erfurt / THR</b>			
	27.-29.03.	3,50 € Ermäßigung an der Tageskasse	nein, Infos unter: <a href="http://www.reiten-jagen-fischen.de">www.reiten-jagen-fischen.de</a>	9,50 €

APRIL	Datum	Ermäßigung	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
	<b>Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2015, Hamburg / HAM</b>			
	14.-17.04.	20 % auf Stehplatzkarten NUR im Vorverkauf	ja, Telefon: 0180/5119115 oder unter <a href="http://www.engage.de">www.engage.de</a>	
	<b>Horses &amp; Dreams meets Australia, Hagen a. T.W. / WES</b>			
	22.-26.04.	20 % auf Tageskarten	ja, Telefon: 0180/6050400 oder online: <a href="http://www.adticket.de/Horses-Dreams.html">www.adticket.de/Horses-Dreams.html</a> Infos unter: <a href="http://www.horses-and-dreams.de">www.horses-and-dreams.de</a>	
	<b>Nordpferd, Holstenhallen Neumünster / SHO</b>			
	24.-26.04.	3 € Ermäßigung an der Tageskasse	nein, Infos unter: <a href="http://www.nordpferd.de">www.nordpferd.de</a>	10 €

MAI	Datum	Ermäßigung	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
	<b>Pferdefestival Redefin, Landgestüt Redefin / MVP</b>			
	01.-03.05.	20%	nein, Infos unter: <a href="http://www.pferdefestival-redefin.de">www.pferdefestival-redefin.de</a>	10 € - 23 €
	<b>Pferd International 2015, München-Riem / BAY</b>			
	14.-17.05.	8 € Ermäßigung an der Tageskasse	nein, Infos unter: <a href="http://www.pferdinternational-muenchen.de">www.pferdinternational-muenchen.de</a>	22 €

## Impressum

Servicebrief Nr. 89  
Februar 2015  
[www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport  
und Pferdezucht  
Pferdebetriebe/Vereine  
Freiherr-von-Langen-Straße 13  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581/6362-0  
Fax: 02581/62144  
Mail: [motto@fn-dokr.de](mailto:motto@fn-dokr.de)

**Redaktion:** Martin Otto, Adelheid Borchardt  
**Fotos:** Holger Schupp (1), Fotolia (9, 13),  
Stefan Lafrentz (18)  
**Gestaltung:** Ute Schmoll, Bad Schwalbach  
**Herstellung:** MG Marketing GmbH, Limburg  
**Erscheinungsweise:** alle drei Monate

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.